

Frau Ogi beklagt sich: Zu Hause spart Dölf am falschen Ort!

Autor(en): **Blum, Bruno / Baggenstoss, Toni**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-616310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frau Ogi beklagt sich:

Zu Hause spart Dölf am falschen Ort!

VON BRUNO BLUM UND TONI BAGGENSTOS

Was in Frau Ogis Donnerstagnachmittag-Strickkränzchen schon seit geraumer Zeit hinter vorgehaltener Hand getuschelt wird, dringt nun allmählich auch an die Öffentlichkeit: Die Bundesrätsgattin fühlt sich an der Seite unseres Energieministers nicht mehr so wohl wie auch schon. Mehr noch: In gewissen Kreisen wird bereits von einer möglichen Trennung gesprochen. So jedenfalls könne und wolle Frau Ogi nicht mehr weitermachen, liess man aus dem engsten Umfeld der Familie verlauten. Seit

der Bundesrat Ogi das Schweizervolk mit seinen eindringlichen Appellen zum Energiesparen bewegen wolle, sei das Zusammenleben mit dem Ehemann Ogi kaum mehr auszuhalten.

All diese Gerüchte waren für die Gesellschafts-Redaktion des *Nebelspalter*s natürlich Grund genug, ein Reporter-Team vor Ort zu entsenden. Was es in Fraubrunnen im Hause der Familie Ogi heimlich beobachtete, sehen Sie exklusiv im folgenden Bildbericht.







